

WIR KÖNNEN AUCH
andás



„Es muss in der Politik wieder mehr
um Gerechtigkeit und Visionen gehen.“

JULIANA OKROPIRIDSE, Spitzenkandidatin

 **ANDAS**

WIEN-WAHL
11. Oktober 2015



wienanders.at

WIEN
andás

ES MUSS *anders* WERDEN,

Die Langfassung unseres Programms findest du auf

Garantierte Absicherung über der Armutsgrenze

Fast 400.000 Menschen in Wien leben in Armut oder sind armutsgefährdet. Wien Anders fordert die Anhebung der Mindestsicherung und der Mindestpension über die Armutsgrenze und ein bedingungsloses Grundeinkommen.

Löhne anheben, Arbeitszeit verkürzen

Wir fordern Arbeitszeitverkürzung auf 30 Stunden und einen gesetzlichen Mindestlohn von 12 Euro die Stunde. Unsichere Arbeitsverhältnisse dürfen nicht zur Regel werden.

Wohnen darf keine Ware sein

Wir fordern neue, echte Gemeindewohnungen, finanziert durch eine Wohnbausteuer, die Reiche stärker belastet. Außerdem Leerstandsabgabe, transparente Vergabe von Gemeindewohnungen und Förderung alternativer Wohnformen.



Didi Zach (50)
Landessprecher der KPÖ
Wien

Armut ist kein Schicksal. Ein soziales Wien, in dem jeder Mensch gut lebt, ist keine Utopie, sondern eine Frage des politischen Willens.



Melina Klaus (47)
Flüchtlingsbetreuerin
bei der Caritas,
stellvertretende
Bundesvorsitzende
der KPÖ

Die Zweiklassenmedizin und -pflege ist in Wien leider schon Normalität. Das muss anders werden.

Gratis Öffis

Wien Anders fordert gemeinschaftlich finanzierte fahrscheinlose Öffis. Außerdem einen Schnellbahn-Ring rund um Wien und den Ausbau des City-Bike-Netzes.

Gleiche Arbeit, gleicher Lohn

Frauen müssen genauso viel verdienen wie Männer. Erst recht bei öffentlichen Arbeitgebern wie der Stadt Wien.

DAMIT ES GUT WIRD

wienanders.at/programm - auch in anderen Sprachen.

Freunderlwirtschaft abschaffen

Wer wo wen kennt, darf nicht wichtig sein. Wien Anders fordert klare und überprüfbare Regeln für die Vergabe von Gemeindewohnungen, Kindergartenplätzen, Pflegeplätzen oder Operationsterminen in Spitälern.

Gläserne Politik...

Politische Entscheidungen fallen hinter verschlossenen Türen. Wien Anders deckt Schweinereien auf und fordert: Alle Sitzungen und Protokolle müssen öffentlich und alle Verträge der Stadt für alle BürgerInnen zugänglich sein. Die verdeckte Parteienwerbung in den Gratiszeitungen muss aufhören.

...keine gläsernen Menschen

Jeder Mensch hat ein Recht auf Privatleben. Wir lehnen Überwachung und Vorratsdatenspeicherung ab – und ob jemand kiffte, ist seine/ihre Privatsache.



Christoph Ulbrich (36)
Mitglied im Landesvorstand der Wiener Piratenpartei, Bezirksrat

Die Stadt gehört uns allen – auch wenn es die SPÖ nicht wahrhaben will. Wien braucht mehr Transparenz, um gerechter zu werden.



Ulli Fuchs (48)
Parteilose, aktiv bei der Plattform der Unabhängigen, Volkskundlerin

Welchen Namen ein Kind hat, darf nicht beeinflussen, welche Chancen es hat. Jeder Mensch hat das Recht auf umfassende Bildung.

Bildung ist ein Menschenrecht

Wien Anders fordert Gratis-Kindergartenplätze für jedes Kind ab dem 2. Lebensjahr. Freien Zugang zu Wissen und Universität, die Gesamtschule und die Wertschätzung von KindergartenpädagogInnen und LehrerInnen.

Gib deinem Protest eine anständige und soziale Stimme.

Am 11. Oktober:

WIEN *andas*



Wien Anders ist eine bunte Wahlallianz. Wir werden eine starke, fortschrittliche Opposition sein, die im Rathaus und in den Bezirksvertretungen für ein soziales Wien eintritt. Ein Wien, das für wirklich alle Menschen lebenswert ist.

wienanders.at

 facebook.com/wienandas

 @WienANDAS

Schadinagasse 3, 1170 Wien

 piratenpartei



KPO

